

Musik, Tänze und fesche Trachten

BRAUCHTUM / Heimat- und Volkstrachtenverein „Alpengruß“ Schwabmünchen feierte seinen 85. Geburtstag bis beim „Knödeldrahner“ und dem „Salzburger Dreher“ die Röcke flogen.

Schwabmünchen. Der Trachten- und Brauchtumpflege verschrieben und doch mitten im Leben: So präsentierte sich jetzt der Heimat- und Volkstrachtenverein „Alpengruß“ Schwabmünchen, der mit Musik, Tanz und Ehrungen verdienter Mitglieder in der Stadthalle sein 85. Jubiläum feierte.

Unter den mehr als 200 Besuchern erwiesen dem Jubilar auch viele Bezirks- und Patenvereine die Ehre. Zuvor hat Benefiziat Markus Dörre in der Stadtkirche St. Michael eine Festmesse zelebriert, die musikalisch durch die Trachtenkapelle gestaltet wurde.

„Das Fest ist ein voller Erfolg“, strahlte erster Vorsitzender Rudolf Lautenbacher angesichts der bis auf den letzten Platz besetzten Halle. Zahlreiche Vertreter der Stadt, der Vereine, Ehrengäste und Trachtenvereine sind zu der Geburtstagsfeier gekommen. „Der Heimat- und Volkstrachtenverein leistet eine wertvolle kulturelle Arbeit für das Gemeinwesen“, betonte Bürgermeister Hans-Joachim Neumann in seiner Laudatio und „seine gesellschaftliche Rolle hat im Laufe der Jahre nichts an Bedeutung verloren, sondern eher noch gewonnen.“

Im Bezirk zählte der Schwabmünchner Heimat- und Trachtenverein zu den „Rühmrigsten“, würdigte auch 2. Gauvorstand Peter Eberwein die „hervorragende Fortführung des Brauchtums“, das die „menschlichen und sozialen Aspekte wie etwa bei der Pflege von älteren Menschen nicht vergisst“.

Musik und tänzerische Darbietungen standen auch auf dem Festprogramm. Für die richtigen Töne vor, zwischen und zu den bunten Volkstänzen sorgte die Trachtenkapelle unter der Leitung von Wolfgang Kresin und



Die Trachtenkapelle sorgte zusammen mit der Volksmusikgruppe „Schlögel“ für den richtigen Ton beim Festakt in der Stadthalle. Foto: Ivanka Williams-Fuhr

die Volksmusikgruppe Schlögel. Im schnellen Wechsel wurde etwa der „Schuhplattler“, der „Knödeldrahner“, der „Lautenbacher“ oder der „Salzburger Dreher“ getanzt.

An die Anfänge des Vereins er-

innerte 2. Vorsitzende Edith Klaus: Bei der Gründung im Herbst 1921 war der Name noch „Gebirgstrachten-Erhaltungsverein Alpengruß“. Die erste Fahnenweihe konnte schon im Juli 1923 gefeiert werden. Vier



Die Trachtenvereine warteten mit vielen Volkstänzen auf und unterhielten mit Schuhplattlern und Drehern.

Jahre später wurde der Verein in den Altbayerisch Schwäbischen Gauverband aufgenommen. Im Jahr 1934 wurde der Name zu „Heimat- und Volkstrachtenverein Alpengruß Schwabmünchen“ geändert.

Nach dem Zweiten Weltkrieg fanden sich 1946 wieder Idealisten zusammen, die der Gemeinschaft zu neuem Leben und Aufschwung verhalfen. Im August 1955 wurde die Trachtenkapelle gegründet. Der Verein, der seit 1990 von Rudolf Lautenbacher geleitet wird, zählt derzeit etwa 380 Mitglieder, die Aktiven bestehen aus der Plattlergruppe, der altschwäbischen Gruppe, der Trachtenkapelle und der Volksmusikgruppe.

Ehrungen

Das Fest bot auch den richtigen Rahmen für zahlreiche Ehrungen. Als verdiente Musiker der Trachtenkapelle wurden ausgezeichnet: Manfred Klaus und Gregor Schäfer für 40 Jahre Musizieren, Markus Wagner (25 Jahre) sowie Werner Kraja (15 Jahre) und Gabriele Seitz (10 Jahre).

Seit zehn Jahren sind Monika Keberle und Barbara Köstler bei der Volksmusikgruppe Schlögel aktiv. Dafür wurden sie von Winfried Schlögel ausgezeichnet.

Dem Heimat- und Trachtenverein „Alpengruß“ gehören seit 50 Jahren Oskar Hüb und Alfons Leyer an. Sie wurden zusammen mit Engelbert Baur, Manfred Baur, Gebhard Bierling, Josef Dölle, Elisabeth Eierle, Christine Hämmerle, Anneliese Hauptlshofer, Karl Keppeler, Markus Knoll, Werner Nettelstroht, Georg Rinderle, Ursula Schlögel, Walter Schlögel (alle 25 Jahre aktiv) sowie Gabi Popp und Werner Kraja (10 Jahre) ausgezeichnet. (iwf)